

Umgang mit digitalen Medien



Liechtensteinisches
Gymnasium
1937

Digitalisierung ist eine Entwicklung, welche unsere Umwelt und Gesellschaft stark beeinflusst und prägt. Das Liechtensteinische Gymnasium (LG) beschäftigt sich aktiv mit diesem Thema und vermittelt den Schülerinnen und Schülern wichtige Kompetenzen in diesem Bereich.

Die Schülerinnen und Schüler werden für einen sinnvollen Einsatz digitaler Medien sensibilisiert. Im Unterricht werden sowohl digitale als auch analoge Methoden eingesetzt. Dieses Dokument definiert gewisse Rahmenbedingungen im Umgang mit digitalen Medien und regelt den Umgang mit digitalen Geräten (Handy, Schullaptop und BYOD).

Weitere Informationen zu diesem Thema befinden sich auch im Dokument „Kommunikationskonzept am LG“ und auf der Website des Gymnasiums unter Informationen/Informatik.

Digitale Medien – Allgemeines Verhalten

Für die Sensibilisierung im allgemeinen Umgang mit digitalen Medien bieten sich die Lebenskundestunden, die Klassenstunden wie auch die Lektionen im Fach Medien und Informatik an.

- Im Rahmen des Unterrichts sowie in Projekten thematisieren wir den Umgang mit digitalen Medien und deren Anwendungen.
- Die Bedeutung von bildschirmfreien Zeiten wird mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert. Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler setzen sich während des Unterrichts kritisch mit dem Einfluss von digitalen Medien auf die physische und psychische Gesundheit auseinander.
- Die Würde von Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Lernenden darf nicht verletzt werden.
- Ton- und Videoaufnahmen sind verboten, ausser für schulische Zwecke und mit dem Einverständnis der Betroffenen.

Digitale Medien – Regelungen/Vorgaben

- Es gelten die Bestimmungen des Informatik-Reglements.
- Digitale Geräte dürfen auf dem Schulareal nur für schulische sowie unterrichtsbezogene Aufgaben und Tätigkeiten eingesetzt werden. In allen anderen Fällen ist der Einsatz verboten.
Ausnahmen: vor 07.45 Uhr, in der Mittagspause und nach 16.45 Uhr.
- Zu Beginn des Unterrichts ist der Laptop geschlossen und alle anderen digitalen Geräte sind in den Taschen deponiert. Laptops werden nur nach Anweisung der Lehrerinnen und Lehrer geöffnet.
- Während des Unterrichts, in den grossen Pausen und in den 5-Minuten-Pausen bleiben nichtunterrichtsrelevante, elektronische Geräte ausgeschaltet und in den Taschen deponiert. Ausgenommen ist die Mittagspause. Ebenfalls ausgenommen sind Situationen, in denen die Lehrerinnen und Lehrer den Gebrauch ausdrücklich erlauben. Bei Verstössen gegen diese Regel werden die elektronischen Geräte von den Lehrerinnen und Lehrern eingezogen und für 24h im Sekretariat deponiert.
- Der Gebrauch von digitalen Geräten ist in der Mensa von 11.30 – 13.30 Uhr verboten.
- Die Lehrerinnen und Lehrer entscheiden darüber, welche Inhalte und Unterrichtssequenzen digital und welche analog gestaltet und umgesetzt werden.

Digitale Medien – Kommunikation

- Für Lehrerinnen und Lehrer sowie für Schülerinnen und Schüler gilt, dass eine Rückmeldung auf eine Anfrage während der Schulzeit in der Regel innerhalb von spätestens 48 Stunden erfolgt. Es besteht keine Pflicht, dauernd erreichbar zu sein.
- Es wird erwartet, dass Teams und der Schulmail-Account regelmässig auf Neuigkeiten überprüft werden.
- Wer im Unterricht fehlt, muss sich über den verpassten Unterrichtsstoff informieren. Die Lehrerinnen und Lehrer stellen das Unterrichtsmaterial, soweit möglich und sinnvoll, auf einer Plattform (Teams, OneNote, OneDrive) zur Verfügung.